

Ich brauche mir nur den Kollegen Schöffel anzuschauen, der sich bei den Petitionen im Bereich der Düngeverordnung wirklich hineingekniet und gemeinsam mit den Berichterstattern der demokratischen Parteien darauf geachtet hat, dass man da noch etwas für die Landwirte rausholen kann.

Deswegen ist dieser Antrag fadenscheinig.

(Widerspruch bei der AfD)

– Ja, das ist Augenwischerei, was Sie treiben. Was Sie machen: Sie spielen die Betriebe gegeneinander aus, intern, und auch noch gegen die Politik. Da machen wir nicht mit. Wir haben im Ausschuss ein sehr konstruktives Miteinander. Natürlich gibt es unterschiedliche Positionen. Aber im Grunde kümmern wir uns alle um die Landwirtinnen und Landwirte. Das lassen wir uns auch nicht durch so einen unsinnigen Antrag nehmen.

(Beifall bei der FDP sowie Abgeordneten der CSU und der FREIEN WÄHLER)

Es gibt viel zu tun: Wir können uns über Immissionsschutz unterhalten, wir können uns aber auch über die Finanzierung des Umbaus der Nutztierhaltung und über Tierwohl unterhalten. Frau Ministerin hat mir da auch Aufgaben mitgegeben. Wir können über viele Dinge diskutieren, aber nicht über so etwas, weil wir das wirklich ernst nehmen, was die Landwirtinnen und Landwirte betrifft, und nicht nur irgendwelche Anträge kurz vor der Sommerpause hier hinklatschen.

Ich bedanke mich für die zehn Sekunden mehr, die ich hatte, und wünsche Ihnen eine schöne Sommerpause. – Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei der FDP sowie Abgeordneten der CSU und der FREIEN WÄHLER)

Präsidentin Ilse Aigner: Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Für den Dringlichkeitsantrag der AfD auf der Drucksache 18/23716 ist namentliche Abstimmung beantragt. Wir beginnen mit der Abstimmung.

(Namentliche Abstimmung von 15:18 bis 15:20 Uhr)

Haben alle Kolleginnen und Kollegen abstimmen können? – Das schaut gut aus. Dann schließe ich die Abstimmung. Das Ergebnis wird dann schriftlich mitgeteilt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 6)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/23717 mit 18/23720 sowie 18/23762 und 18/23763 werden in die federführenden Ausschüsse verwiesen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, liebe Damen und Herren des Kabinetts, liebe Kolleginnen und Kollegen! Am Ende der letzten Sitzung vor der Sommerpause stehen traditionell die Schlussworte an – auch heute.

Schlussworte vor der Sommerpause

Aber es fällt mir etwas schwer, heute launige Schlussworte zu finden. Und überhaupt: Wie sollen es Schlussworte sein? – Wo wir doch alle spüren, dass wir mittendrin sind: in einer Situation mit offenem Ende, einer Lage, die wir nicht kennen und die man auch nicht kommen sah, auf die wir unser Land, die Menschen und uns nur sehr bedingt vorbereiten konnten. Wir stecken mittendrin. Es sind heute Schlussworte ohne Schluss!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Lage ist nicht launig, sie ist ernst, weil unsere Demokratie im Feuer steht. Im Innern machen die Feinde unserer Verfassung seit